

Stellungnahme der FDP - Fraktion zur Haushaltsplan 2009

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen
und Herrn der Verwaltung, liebe Gäste auf der Tribüne!

Die Stadt Geilenkirchen hat das Neue Kommunale Finanzmanagement, kurz NKF, in dem alle Geschäftsvorfälle einzeln nach dem System der doppelten Buchführung dargestellt werden, mit der Vorlage der diesjährigen Haushaltssatzung endlich eingeführt. Hierzu hat sich die Stadt Geilenkirchen bedauerlicherweise sehr viel Zeit gelassen. Geilenkirchen gehört NRW-weit zu den letzten Kommunen, die auf ein modernes Rechnungswesen umsteigt.

Wir Liberale hätten uns eine frühere Umstellung gewünscht, denn das NKF- Konzept bietet gegenüber dem alten kameralen System viele Vorteile. D. h. mit NKF ist ablesbar wo, welche Mittel und wofür und in welcher Qualität, mit welchem Einsatz von Ressourcen und in welchem Haushaltsjahr bereit gestellt werden. Das ist möglich, da der NKF - Haushalt produktorientiert aufgestellt ist. Mit der Einführung von NKF wird das Ziel verfolgt, stärker dem Gebot des sparsamen und wirtschaftlichen Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen zu folgen. Darüber hinaus folgt NKF auch dem generationengerechten Gedanken. Dieser ist seit 2007 auch im Kommunalverfassungsrecht fest verankert.

Ich komme nun zum Haushaltsinhalt. Gestatten Sie mir die Vorbemerkung, dass es unsere Hauptaufgabe im Rat gemeinsam mit dem Bürgermeister ist, das Wohlstandsniveau in unserer Stadt zu erhalten und nach Möglichkeit zu steigern. Wir alle streben nach einem lebens- und liebenswerten Geilenkirchen. Wir wollen eine attraktive Stadt, und zwar nicht als Momentzustand, sondern dauerhaft. Um dies zu erreichen, müssen wir städtebauliche Zukunftsinvestitionen tätigen. In diesem Jahr stehen große innerstädtische Umbaumaßnahmen auf der Agenda. Ohne eine Erhöhung der Neuverschuldung lassen sich diese Aufwertungsmaßnahmen im Geilenkirchener Zentrum nicht verwirklichen. Das ist uns Liberalen klar und wir stehen dazu, dass unser Schuldenberg auf 26,5 Mio. € oder anders ausgedrückt auf 950 € pro Einwohner hierfür anwachsen wird. Wir sind aber der Ansicht, dass sich die Investitionen künftig positiv auszahlen werden!

Dennoch möchte ich darauf hinweisen, dass wir die Schuldenentwicklung nicht ausufern lassen dürfen! Ich möchte deshalb ausdrücklich erklären, dass in künftigen Haushaltsjahren auch eine verbindliche Schuldenverringerung eingeplant werden muss, damit unsere Stadt dauerhaft auch handlungsfähig bleiben kann. Das wird für uns alle ein schwieriger Drahtseilakt werden, da wir uns in einer wirtschaftlichen Rezession befinden und die wichtigste Steuerquelle, die Gewerbesteuer künftig nicht so sprudeln wird, wie in den vergangenen Jahren.

Lassen Sie mich ein paar Worte auch zum Konjunkturpaket II verlieren. Wir Liberale begrüßen, die Teilnahme der Stadt Geilenkirchen am Investitionsprogramm aus dem

Haushaltsrede 2009
FDP - Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen

Konjunkturpakt II und freuen uns über die unbürokratische Mittelzuwendung in Höhe von 3,3 Mio. €, die das Land an die Stadt Geilenkirchen ausschütten wird. Geilenkirchen erhält insgesamt für Bildungsinvestitionen 2,1 Mio. €. Für die allgemeine Infrastruktur stehen Geilenkirchen 1,2 Mio. € zur Verfügung. Damit können zügig erforderliche Modernisierungen in der Bildungsinfrastruktur oder auch im Städtebau getätigt werden. Wir erhoffen, dass die zusätzlichen Investitionen helfen werden, die lokale Wirtschaft anzukurbeln und Arbeitsplätze zu sichern. Ich freue mich, dass wir alle hier im Rat die Chance nutzen und das Ziel verfolgen, gestärkt aus der Krise heraus zu kommen, indem wir gemeinsam eine Prioritätenliste für Investitionsmaßnahmen heute festlegen wollen.

Meine Damen und Herrn!

Die Freien Demokraten stehen nach wie vor für eine aktivere Unterstützung der Vereinsarbeit als bisher. Die Vereine, in deren Vielfältigkeit, bilden eine wichtige Säule des menschlichen Zusammenlebens. Unsere Geilenkirchener Vereine und damit viele Ehrenamtliche leisten eine hervorragende Arbeit. Sie sind innerhalb unserer Gesellschaft unverzichtbar. Gerade für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist das Vereinswesen besonders wertvoll.

Die Aufgaben und Herausforderungen für unsere Gesellschaft werden im Rahmen des demographischen Wandels zunehmen. Die Vereine mit ihren Trainern oder Übungsleitern, um nur einige verantwortliche Personen aufzuzählen tragen daher aus unserer Sicht einen wesentlichen präventiven Beitrag, soziale Probleme im Keim zu ersticken oder ganz zu vermeiden. Sport treibende Menschen sind ausgeglichener und neigen weniger zur Gewaltbereitschaft. Das ist in der heutigen Gesellschaft von hoher Bedeutung. Daher ist es sehr wichtig, dass die örtlichen Vereine ein breites Spektrum an sportlichen Aktivitäten anbieten können.

Darüber hinaus leisten Vereine einen Beitrag zur kulturellen Entwicklung in unserer gesamten Stadt. Ein besonderes Augenmerk legen wir hier nicht nur auf die Musikschule, sondern auf die musikalisch tätigen Vereine. So tragen diese Vereine beispielsweise mit der musikalischen Früherziehung von Kindern und Jugendlichen zu einer positiven Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen bei.

Herr Bürgermeister, meine Damen und Herrn!

Ich komme zum Schluss: Die zu verabschiedende Haushaltssatzung ist wie alle Jahre wieder ein stattliches Zahlenwerk geworden. Da dieses im Einzelnen bekannt ist, habe ich darauf verzichtet, nochmals darauf einzugehen und mich auf einige für die FDP wichtige Positionen beschränkt.

Die im Haushalt gesetzten Eckdaten unterstützen wir. Wir begrüßen unter anderem,

- das Jugendamt, das sich hervorragend bewährt hat,
- die Tageseinrichtungen für Kinder und den Kindergarten Bauchem,
- die notwendigen Abwasserbeseitigungsmaßnahmen,
- alle Straßenbaumaßnahmen der Innenstadt und Ortschaften.

Gestatten Sie mir abschließend die Aussprache eines Wunsches vieler Geilenkirchener Bürger: Mögen wir eine tragbare Lösung finden, dass der unliebsame Bahnübergang in Hünshoven endlich Geschichte wird und die ständig

Haushaltsrede 2009
FDP - Fraktion im Rat der Stadt Geilenkirchen

geschlossenen Bahnschranken von Süggerath über Würm bis nach Lindern, die Bürger nicht mehr des Öfteren zur Verzweiflung bringen!

Herr Bürgermeister, bitte tun Sie Ihr Bestes, meistern Sie diesen unerträglichen Dauerzustand! Wir stehen Ihnen dabei auch gerne tatkräftig zur Seite!

Die FDP-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2009 zu.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.